jugend forscht

Projekttitel	**Autonome Plattform zur in-situ Analyse von Ameisen und anderen Bodeninsekten**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht junior
Fachgebiet	Technik
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Ben Soentjens** (13 Jahre, 06.07.2012)
Teilnehmer 1 - Schule	Liebfrauenschule Mülhausen, Grefrath
Erarbeitungsort	Liebfrauenschule Mülhausen, Grefrath
Projektbetreuer	André Kaiser, Yvonne Rosso
Patent	Ja
Projekt mit Tieren	Ja
Projektnummer	119846
Standnummer	120
Finalisierte Version	Ja

Projektüberblick

Meine Idee ist es, einen Roboter zur Analyse und Erkundung von Insekten, die den Boden bewohnen, wie zum Beispiel Ameisen etc. zu bauen. Bisher wurden zur Beobachtung nur statische Kameras benutzt, aber um sie in der freien Wildbahn richtig zu beobachten, braucht man etwas Mobiles. Eine mobile Plattform bietet Vorteile, wie zum Beispiel, dass man ortsunabhängig wird. Dies ist deshalb vorteilhaft, da man so ein ganzes Forststück kartografieren könnte. Die Plattform soll zudem genügend Platz bieten, um spezielle Sensoren zu tragen, wie eine KI-Kamera oder Abstands- und Feuchtigkeitssensoren. Dieses System könnte Aufgaben sehr viel Effizienter als die normale statische Kamera machen. Wenn dies passieren, würde könnte man sehr viel mehr über die Insektenwelt in kürzerer Zeit erfahren. Die neu erlangten Informationen könnten auch in anderen Fachbereichen nützlich sein, wie Geografie und Biologie.

jugend forscht

Projekttitel	**Intelligentes Fahrradschloss**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht junior
Fachgebiet	Technik
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Moritz Reulen** (13 Jahre, 21.04.2012)
Teilnehmer 1 - Schule	Liebfrauenschule Mülhausen, Grefrath
Teilnehmer 2	**Luis Schiffer** (13 Jahre, 10.04.2012)
Teilnehmer 2 - Schule	Liebfrauenschule Mülhausen, Grefrath
Erarbeitungsort	Liebfrauenschule Mülhausen, Grefrath
Projektbetreuer	André Kaiser, Yvonne Rosso
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	118486
Standnummer	121
Finalisierte Version	Ja

Unterstützung bei

• Technische Unterstützung (auch Nutzung von Ausrüstung)

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Bereitstellung von Material
Dauer der Unterstützungsleistung	mehrfach
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Schule
Funktion/ Beruf	Schule

• **Hinweise zur schriftlichen Arbeit**

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Rechtschreibung
Dauer der Unterstützungsleistung	einmalig
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Frau Rosso
Funktion/ Beruf	Lehrerin

Projektüberblick

Als wir gelesen hatten, dass in der heutigen Zeit die Kriminalität leider stetig steigt und E-Bikes sowie auch Fahrräder immer wieder zu gezielten Zielen werden aber noch immer sehr wenig dagegen unternommen wird kam uns die Idee, ein sicheres, aber auch Intelligentes Fahrradschloss zu entwickeln. Wir hatten außerdem die Idee dieses Schloss per App öffnen zu lassen, da wir dadurch auch das Problem, dass man seinen Schlüssel vergisst, da man heutzutage eigentlich fast immer sein Handy dabeihat. Zudem wollten wir das Schloss mit weiteren Funktionen modifizieren.

jugend forscht

Projekttitel	**LAS - LogiAutoSmart**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht junior
Fachgebiet	Technik
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Marian Lupa** (14 Jahre, 03.12.2011)
Teilnehmer 1 - Schule	Liebfrauenschule Mülhausen, Grefrath
Teilnehmer 2	**Xiang ming (Alex) Tan** (13 Jahre, 06.04.2012)
Teilnehmer 2 - Schule	Liebfrauenschule Mülhausen, Grefrath
Teilnehmer 3	**Xiang quan (Tony) Tan** (13 Jahre, 06.04.2012)
Teilnehmer 3 - Schule	Liebfrauenschule Mülhausen, Grefrath
Erarbeitungsort	Liebfrauenschule Mülhausen, Grefrath
Projektbetreuer	André Kaiser, Yvonne Rosso
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	117698
Standnummer	122
Finalisierte Version	Ja

Unterstützung bei

• Technische Unterstützung (auch Nutzung von Ausrüstung)

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Hilfe beim Löten und nutzen des Dremels
Dauer der Unterstützungsleistung	mehrfach
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Dr. André Kaiser Liebfrauenschule Mülhausen
Funktion/ Beruf	Lehrer

Projektüberblick

Wir möchten mit unserem System künftige Logistikprozesse vereinfachen & automatisieren. Letztes Jahr haben wir mit unserm Projekt „LAS – LogiAutoSmart“ teilgenommen. Dieses Jahr haben wir einige Verbesserungen an unserem System vorgenommen, mit denen wir die Genauigkeit um ein Vielfaches verbessern konnten. Außerdem ist jetzt eine automatische Straßenerkennung, Spurhaltekorrektur und eine Straßenschildererkennung integriert. Dank diesen Verbesserungen kann jetzt der gesamte Lieferprozess automatisiert werden.

jugend forscht

Projekttitel	**TT-Sauger**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht junior
Fachgebiet	Technik
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Theo Heitland** (14 Jahre, 26.10.2011)
Teilnehmer 1 - Schule	Liebfrauenschule Mülhausen, Grefrath
Teilnehmer 2	**John Oymanns** (13 Jahre, 14.09.2012)
Teilnehmer 2 - Schule	Liebfrauenschule Mülhausen, Grefrath
Teilnehmer 3	**Carl Kamp** (12 Jahre, 26.12.2013)
Teilnehmer 3 - Schule	Liebfrauenschule Mülhausen, Grefrath
Erarbeitungsort	Liebfrauenschule Mülhausen, Grefrath
Projektbetreuer	Yvonne Rosso, Patrick Otto
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	123358
Standnummer	123
Finalisierte Version	Ja

Unterstützung bei

• Technische Unterstützung (auch Nutzung von Ausrüstung)

Beschreibung der Unterstützungsleistung

	Die Lehrer haben uns Unterstützt und uns Sachen erklärt
Dauer der Unterstützungsleistung	mehrfach
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Lehrer
Funktion/ Beruf	Lehrer

• Finanzielle Unterstützung (inkl. Umfang)

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Eltern bezahlen den Staubsauger und andere Sachen
Dauer der Unterstützungsleistung	mehrfach
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Eltern
Funktion/ Beruf	Lehrer und weitere

• Bereitstellung/Fertigung von Material und Werkzeugen

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Haben in Schule Werkzeuge die wir benutzten können
Dauer der Unterstützungsleistung	mehrfach
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Herr Kaiser
Funktion/ Beruf	Lehrer

• Nutzung von KI

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Hat die Facharbeit überarbeitet
Dauer der Unterstützungsleistung	mehrfach
Unterstützende generative KI	Chatgpt
Funktion	Texte verbessern

Projektüberblick

Im Rahmen unserer Projektarbeit wollen wir den von uns genannten TT-Sauger entwickeln und herstellen. Viele TischtennisspielerInnen kennen das Problem, dass man während oder am Ende des Trainings die Tischtennisbälle in der gesamten Halle einsammeln muss. Dies ist nicht nur lästig, sondern raubt auch wertvolle Trainingszeit. Unser von uns hergestellter und programmierter TT-Sauger soll vergleichbar mit einem Staubsaug-Roboter während des Trainings automatisch die Tischtennisbälle einsammeln, sodass die Trainingszeit effizienter genutzt werden kann und außerdem den jungen Menschen mehr Spaß macht.

jugend forscht

Projekttitel	**Climb-Ant**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht junior
Fachgebiet	Technik
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Felicia Mes** (11 Jahre, 13.09.2014)
Teilnehmer 1 - Schule	Städtisches Mataré-Gymnasium, Meerbusch
Teilnehmer 2	**Louisa Hoffmann** (11 Jahre, 08.05.2014)
Teilnehmer 2 - Schule	Städtisches Mataré-Gymnasium, Meerbusch
Erarbeitungsort	Städtisches Mataré-Gymnasium, Meerbusch
Projektbetreuer	Bastian Friedrich
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	121278
Standnummer	124
Finalisierte Version	Ja

Projektüberblick

Unsere Climb-Ant ist eine Robotter Armeise , die verschiedene Steigerungen hochklettern kann wie z.B. eine 45Grat Steigerung. Sie hat sechs Beine und besteht aus Metall .Sie wird über einen Arduino gesteuert . Wir experimentieren mit verschiedenen Klebemitteln , um eine 90 Grat Steigerung zu erreichen

jugend forscht

Projekttitel	**Der Filmroboter 122 XR-1**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht junior
Fachgebiet	Technik
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Adrian Marzinzik** (13 Jahre, 09.12.2012)
Teilnehmer 1 - Schule	Städtisches Mataré-Gymnasium, Meerbusch
Erarbeitungsort	Städtisches Mataré-Gymnasium, Meerbusch
Projektbetreuer	Bastian Friedrich
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	119490
Standnummer	125
Finalisierte Version	Ja

Projektüberblick

Ich habe einen Roboter gebaut der Mit einer Kamera ales filmen kann

jugend forscht

Projekttitel	**Der null stressige Farbsortierer**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht junior
Fachgebiet	Technik
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Oliver Platts** (10 Jahre, 02.06.2015)
Teilnehmer 1 - Schule	Städtisches Mataré-Gymnasium, Meerbusch
Teilnehmer 2	**Louis Desor** (11 Jahre, 07.10.2014)
Teilnehmer 2 - Schule	Städtisches Mataré-Gymnasium, Meerbusch
Erarbeitungsort	Städtisches Mataré-Gymnasium, Meerbusch
Projektbetreuer	Bastian Friedrich
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	120532
Standnummer	126
Finalisierte Version	Ja

Projektüberblick

Wir wollen einen Farbsortierer aus Lego Mindstorms bauen und programmieren. Er soll verschiedene Dinge wie zum Beispiel Süßigkeiten sortieren können. Damit wollen wir beweisen, dass ein reiner Legoroboter in der Lage ist verschiedene Dinge zu sortieren.

jugend forscht

Projekttitel	**Die Magnet Bahn 2**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht junior
Fachgebiet	Technik
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Daniel Boensch** (12 Jahre, 14.03.2013)
Teilnehmer 1 - Schule	Städtisches Mataré-Gymnasium, Meerbusch
Erarbeitungsort	Städtisches Mataré-Gymnasium, Meerbusch
Projektbetreuer	Beate Bröking, Jennifer Rosenow
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	118169
Standnummer	127
Finalisierte Version	Ja

Projektüberblick

Nach meinem letztjährigen Projekt habe ich das Projekt weitergeführt. Es geht um eine Bahn die sich nur mithilfe von Magneten bewegt. Wen das gelingt könnte man Bahnen bauen die sich Umweltfreundlich bewegen.

jugend forscht

Projekttitel	**Green-Genius**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht junior
Fachgebiet	Technik
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Letizia Zaric** (13 Jahre, 30.03.2012)
Teilnehmer 1 - Schule	Städtisches Mataré-Gymnasium, Meerbusch
Teilnehmer 2	**Zoe Garcia Rauch** (12 Jahre, 19.11.2013)
Teilnehmer 2 - Schule	Städtisches Mataré-Gymnasium, Meerbusch
Erarbeitungsort	Städtisches Mataré-Gymnasium, Meerbusch
Projektbetreuer	Bastian Friedrich
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	118954
Standnummer	128
Finalisierte Version	Ja

Unterstützung bei

• Technische Unterstützung (auch Nutzung von Ausrüstung)

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Wir haben eine KI als Hilfeleistung genutzt, um den Code zu schreiben und den Aufbau zu realisieren. Den Roboter haben wir aber selbst gebaut, ausprobiert und eingesetzt. Der Code war nur für den Feuchtigkeitssensor.
	einmalig

Dauer der Unterstützungsleistung	
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Gemini von Google.
Funktion/ Beruf	KI

Projektüberblick

Unser Projekt Green-Genius handelt von einem intelligenten Bewässerungssystem.Wir haben einen Roboter entwickelt, der mit Hilfe eines Feuchtigkeitssensors die Erde mehrerer Topfpflanzen überwacht. Sobald der Sensor erkennt, dass die Feuchtigkeit zu niedrig ist, gibt er eine Rückmeldung und fährt den Roboter zur entsprechenden Pflanze. Anschließend wird die Pflanze automatisch mit Wasser versorgt. Es erkennt auch, wann die Pflanze ausreichend bewässert ist.Schließlich stoppt der Roboter den Vorgang.

jugend forscht

Projekttitel	**Solarbot**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht junior
Fachgebiet	Technik
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Samy Elfateh** (12 Jahre, 19.01.2014)
Teilnehmer 1 - Schule	Städtisches Mataré-Gymnasium, Meerbusch
Teilnehmer 2	**Adin Merkez** (12 Jahre, 14.11.2013)
Teilnehmer 2 - Schule	Städtisches Mataré-Gymnasium, Meerbusch
Erarbeitungsort	Städtisches Mataré-Gymnasium, Meerbusch
Projektbetreuer	Bastian Friedrich
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	120459
Standnummer	129
Finalisierte Version	Ja
Unterstützung bei	
• Vorarbeiten (auch Vorgängerprojekt)	
Beschreibung der Unterstützungsleistung	Die Arbeit basiert auf dem Vorjahresprojekt. Herr Friedrich hat uns dabei unterstützt.
Dauer der Unterstützungsleistung	über die gesamte Projektdauer
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Herr Friedrich
Funktion/ Beruf	

	Herr Friedrich ist unser Mathematiklehrer und der Betreuer der Robotic-AG.

• Technische Unterstützung (auch Nutzung von Ausrüstung)

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Wir durften den Solarbot vom letzten Jahr benutzen und haben mit dem Material der Schule einen neuen Kran gebaut.
Dauer der Unterstützungsleistung	über die gesamte Projektdauer
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Herr Friedrich
Funktion/ Beruf	Herr Friedrich ist unser Mathematiklehrer und der Betreuer der Robotic-AG.

• Bereitstellung/Fertigung von Material und Werkzeugen

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Material, Akkus, Bausatz waren von der Schule.
Dauer der Unterstützungsleistung	über die gesamte Projektdauer
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Herr Friedrich
Funktion/ Beruf	Herr Friedrich ist unser Mathematiklehrer und der Betreuer der Robotic-AG.

• Hinweise zur schriftlichen Arbeit

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Herr Friedrich hat uns bei der schriftlichen Arbeit unterstützt und uns tipps gegeben was alles in der Arbeit stehen muss.
Dauer der Unterstützungsleistung	einmalig
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Herr Friedrich
Funktion/ Beruf	Herr Friedrich ist unser Mathematiklehrer und der Betreuer der Robotic-AG.

• Hilfe bei Präsentation und Standgestaltung

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Unsere Eltern haben uns beim Hochladen und speichern der Dateien geholfen.
Dauer der Unterstützungsleistung	einmalig
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Famile Merkez Familie Elfateh
Funktion/ Beruf	Unsere Eltern

Projektüberblick

Letztes Jahr haben wir einen Roboter gebaut, der automatisch die hellste Stelle im Raum findet und eine Solarzelle dorthin fährt. Dieses Jahr wollten wir das Projekt erweitern: Ein zweiter Roboter mit Greifarm soll Solarzellen an hellen Stellen ablegen können. So könnte man automatisch ein ganzes Feld von Solarzellen optimal platzieren. Wir haben einen Greifarm-Roboter aufgebaut und versucht, ihn mit unserem Lichtsucher-Roboter zu kombinieren. Dabei sind wir auf mehrere Herausforderungen gestoßen: Die dünnen Solarzellen sind schwer zu greifen, und die Kommunikation zwischen zwei Robotern ist komplizierter als gedacht. Wir haben eine Halterung gebaut und getestet, ob der Greifarm sie ablegen kann. Das hat gut funktioniert. Unser Projekt zeigt, welche Probleme gelöst werden müssen, bevor automatische Solarzellenplatzierung möglich ist. Uns sind einige Herausforderungen aufgefallen, die zu lösen sind.

jugend forscht

Projekttitel	**Salto auf dem Mond**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht junior
Fachgebiet	Technik
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Matteo Balsam** (13 Jahre, 27.02.2012)
Teilnehmer 1 - Schule	Friedrich-Spee-Gymnasium, Geldern
Teilnehmer 2	**Mario Balsam** (13 Jahre, 27.02.2012)
Teilnehmer 2 - Schule	Friedrich-Spee-Gymnasium, Geldern
Erarbeitungsort	Sternwarte Neanderhöhe, Erkrath
Projektbetreuer	Georg Hohnhorst, Marco Müller
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	117707
Standnummer	130
Finalisierte Version	Ja

Unterstützung bei

• Finanzielle Unterstützung (inkl. Umfang)

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Finanzielle Unterstützung durch den Sponsorpool Jugend forscht NRW e.V. für einige Bauteile im Umfang von 295 Euro.
Dauer der Unterstützungsleistung	einmalig
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Herr Jörn Schulte-Ebbert als Verwalter des Sponsorpools.
Funktion/ Beruf	Herr Jörn Schulte-Ebbert als Verwalter des Sponsorpools.

Projektüberblick

Sport ist unser beider Lieblingsfach. Besonders begeistert hat uns das Trampolin. Mit seiner Hilfe haben wir es sogar schon geschafft, einen Salto zu machen. Doch wir fragen uns: Wie würde so ein Salto eigentlich auf dem Mond aussehen? Um das herauszufinden, haben wir eine so genannte Mondwaage gebaut, mit der wir messen können, wie viel wir auf dem Mond wiegen würden. Denn dort herrscht nur ein Sechstel der Erdschwerkraft. Ebenso haben wir eine Vorrichtung mit Zugseilen konstruiert und gebaut, die unser Gewicht auf die Situation mit Mondschwerkraft reduziert. So können wir den Salto wie auf dem Mond gefahrlos trainieren, ohne dass aus unserem waghalsigen Experiment ein Salto mortale wird.

jugend forscht

Projekttitel	**Nasse Handschuhe, nicht mit uns**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht junior
Fachgebiet	Technik
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Johannes Keusne** (13 Jahre, 01.02.2012)
Teilnehmer 1 - Schule	Städtische Realschule Kalkar, Kalkar
Teilnehmer 2	**Julina Moelleken** (14 Jahre, 16.09.2011)
Teilnehmer 2 - Schule	Städtische Realschule Kalkar, Kalkar
Erarbeitungsort	Städtische Realschule Kalkar, Kalkar
Projektbetreuer	Edgar Eren
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	123735
Standnummer	131
Finalisierte Version	Ja

Projektüberblick

Im Herbst werden auf dem Schulweg die Handschuhe schon mal durch das schlechte Wetter nass. Leider werden die Handschuhe bis zum Ende des Unterrichts nicht mehr trocken, so dass die Finger auf dem Rückweg kalt werden. Um die Handschuhe schnell trocken zu bekommen, bauen wir ein kleines Gestell, über das die Handschuhe gezogen werden und getrocknet werden. Dazu soll über ein kleines Gebläse Luft in die Handschuhe gepustet werden. Die Energie bringt eine Powerbank, bei sehr nassen Handschuhen soll ein Netzteil angeschlossen werden. Das Ganze soll möglichst kompakt und leise sein, um es während der Schulzeit benutzen zu können.

jugend forscht

Projekttitel	**AuRoRa**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht junior
Fachgebiet	Technik
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Kristian Wawers** (11 Jahre, 08.02.2014)
Teilnehmer 1 - Schule	Norbert-Gymnasium Knechtsteden, Dormagen
Teilnehmer 2	**Paul Wollmerstedt** (12 Jahre, 05.01.2014)
Teilnehmer 2 - Schule	Norbert-Gymnasium Knechtsteden, Dormagen
Teilnehmer 3	**Alexander Roggon** (11 Jahre, 18.08.2014)
Teilnehmer 3 - Schule	Norbert-Gymnasium Knechtsteden, Dormagen
Erarbeitungsort	Norbert-Gymnasium Knechtsteden, Dormagen
Projektbetreuer	Michael Scharfenberg, Natalie Zerulla
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	120390
Standnummer	132
Finalisierte Version	Ja

Unterstützung bei

• Hinweise zur schriftlichen Arbeit	
Beschreibung der Unterstützungsleistung	Beratung bei der Benutzung von MS Office Programmen (Excel, Word,...).

Dauer der Unterstützungsleistung	mehrfach
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Väter
Funktion/ Beruf	Mathematiker, Prof. des Maschinenbaus, IT-Berater

• **Inhaltliche Beratung**

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Beratung bei zugrunde liegenden physikalischen Effekten, Beratung bei der Versuchsdurchführung.
Dauer der Unterstützungsleistung	mehrfach
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Väter
Funktion/ Beruf	Mathematiker, Prof. des Maschinenbaus, IT-Berater

Projektüberblick

AuRoRA Auto Rotation Richtung Ahornsamen In unserem Projekt AuRoRA möchten wir das Rotationsverhalten und die Fallzeiten eines Ahornsamens untersuchen und wichtige Erkenntnisse für eine Optimierung von Drohnenrotoren sammeln. Wir sind auf die Idee gekommen, als uns beim Spielen eine Spielzeugdrohne abstürzte und Schaden nahm.

jugend forscht

Projekttitel	**Optimierung von Papierfliegern mittels Abschussrampe**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht junior
Fachgebiet	Technik
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Raphael Wöhrmeyer** (11 Jahre, 17.06.2014)
Teilnehmer 1 - Schule	Norbert-Gymnasium Knechtsteden, Dormagen
Erarbeitungsort	Norbert-Gymnasium Knechtsteden, Dormagen
Projektbetreuer	Natalie Zerulla, Michael Scharfenberg
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	119174
Standnummer	133
Finalisierte Version	Ja

Unterstützung bei

• Unterstützung bei Versuchsdurchführung

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Veränderung und Vergleiche von Versuchsparametern
Dauer der Unterstützungsleistung	mehrfach
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Mein Vater, Christoph Wöhrmeyer
Funktion/ Beruf	Diplom Mineraloge bei der Firma Imerys, einem Hersteller von feuerfesten Rohstoffen

• Inhaltliche Beratung

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Ratschläge zur Versuchsdurchführung
Dauer der Unterstützungsleistung	über die gesamte Projektdauer
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	a) Frau Dr. Zerulla, Norbert Gymnasium Knechtsteden, Dormagen b) Mein Vater, Christoph Wöhrmeyer
Funktion/ Beruf	a) Lehrerin und AG Leiterin Jugend Forscht b) Diplom Mineraloge

• **Nutzung von KI**

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Für die einleitenden Kapital habe ich KI verwendet, um den Text, den ich geschrieben hatte, zu optimieren.
Dauer der Unterstützungsleistung	einmalig
Unterstützende generative KI	Microsoft Copilot
Funktion	Künstliche Intelligenz (large language model)

• **Hinweise zur schriftlichen Arbeit**

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Strukturierung der Versuchsergebnisse
Dauer der Unterstützungsleistung	mehrfach
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Mein Vater, Christoph Wöhrmeyer
Funktion/ Beruf	Diplom Mineraloge bei der Firma Imerys, einem Hersteller von feuerfesten Rohstoffen

• **Themenfindung**

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Beratung bei der Themenfindung, da ich auf jeden Fall etwas mit Papierfliegern machen wollte
Dauer der Unterstützungsleistung	einmalig
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Frau Dr. Zerulla, Norbert-Gymnasium Knechtsteden in Dormagen
Funktion/ Beruf	Lehrerin und AG-Leiterin Jugend Forscht

Projektüberblick

Ich bin auf die Idee gekommen, eine Papierfliegerabschussrampe zu benutzen, um herauszufinden, wie man Papierflieger konstruieren muss, damit sie gut fliegen oder in eine bestimmte Richtung. Mit der Abschussrampe kann man immer gleiche Testbedingungen herstellen, so dass man nur den Einfluss der Papierfliegerkonstruktion testet ohne Einfluss der persönlichen Wurftechnik, da man bei jedem Start von Hand immer etwas unterschiedlich wirft.

jugend forscht

Projekttitel	**Candy Control**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht junior
Fachgebiet	Technik
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Philipp Söhlke** (11 Jahre, 07.12.2014)
Teilnehmer 1 - Schule	Gymnasium Adolfinum, Moers
Teilnehmer 2	**Miguel Brás Ferreira** (10 Jahre, 07.09.2015)
Teilnehmer 2 - Schule	Gymnasium Adolfinum, Moers
Teilnehmer 3	**Miko Scholz** (10 Jahre, 23.09.2015)
Teilnehmer 3 - Schule	Gymnasium Adolfinum, Moers
Erarbeitungsort	Gymnasium Adolfinum, Moers
Projektbetreuer	Till Zöllner, Evelyn Kleine
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	119553
Standnummer	134
Finalisierte Version	Ja

Unterstützung bei

• Bereitstellung/Fertigung von Material und Werkzeugen

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Bereitstellung von Lego Technik Material durch unseren Lehrer Herrn Zöllner
Dauer der Unterstützungsleistung	mehrfach
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Till zöllner
Funktion/ Beruf	Lehrer

Projektüberblick

Wir bauen eine Süßigkeitenautomat, der eine Begrenzung hat z.B. zehn mal am Tag drehen. Am nächsten Tag können die Erziehungsberechtigten das Limit neu einstellen. Damit wollen wir verhindern, dass wir zu viele Süßigkeiten essen. Wir sind gerade dabei einen Prototyp aus Pappe zu perfektionieren die Technik dahinter wird ein Mechanismus mit Zahnrädern. Später werden wir, wenn alles klappt, die Maschine in Holz umbauen, da Holz robuster ist. Den Prototyp kann man von hinten öffnen.

jugend forscht

Projekttitel	**Fahrt durchs Wasser**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht junior
Fachgebiet	Technik
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Charlotte Ternes** (10 Jahre, 29.08.2015)
Teilnehmer 1 - Schule	Gymnasium Adolfinum, Moers
Erarbeitungsort	Gymnasium Adolfinum, Moers
Projektbetreuer	Evelyn Kleine, Lena Kahlert
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	123376
Standnummer	135
Finalisierte Version	Ja

Unterstützung bei

• Hinweise zur schriftlichen Arbeit

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Erklären der schriftlichen Arbeit durch Herrn Zöllner Hilfe beim Umgang mit dem Computer (Fotos einfügen, pdf erstellen) durch meine Mutter
Dauer der Unterstützungsleistung	einmalig
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Herr Zöllner, Gymnasium Adolfinum Dr. Kerstin Ternes, Mutter
Funktion/ Beruf	Lehrer Tierärztin

• Bereitstellung/Fertigung von Material und Werkzeugen

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Modelliermasse von Frau Dr. Kleine Kauf von Material durch meine Mutter
Dauer der Unterstützungsleistung	mehrfach
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Frau Dr. Kleine, Gymnasium Adolfinum Dr. Kerstin Ternes, Mutter
Funktion/ Beruf	Lehrerin Tierärztin

• Technische Unterstützung (auch Nutzung von Ausrüstung)

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Herr Zöllner hat mir ein Aquarium zum Testen zur Verfügung gestellt. Frau Kahlert hat mir eine Lüsterklemme gegeben.
Dauer der Unterstützungsleistung	einmalig
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Herr Zöllner, Gymnasium Adolfinum Frau Kahlert, Gymnasium Adolfinum
Funktion/ Beruf	Lehrer/in

Projektüberblick

Ich habe einen Walhai gebaut, der mit Motoren angetrieben ist. Bei der Planung habe ich viele Sachen ausprobiert (Motor, Solarzelle, FIMO, Modelliermasse), die nicht funktioniert haben. Aber mit Hilfe einer Infusionsflasche, Plastikverband, zwei Holzspateln und Unterwassermotoren habe ich ihn zusammengebaut und es hat geklappt. Der Walhai schwimmt im Wasser und ich kann ihn fangen.

jugend forscht

Projekttitel	**Das Vogelhaus**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht junior
Fachgebiet	Technik
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Clara Sophie Tönnißen** (13 Jahre, 25.11.2012)
Teilnehmer 1 - Schule	Gymnasium Fabritianum, Krefeld
Teilnehmer 2	**Olivia Christina Krüer** (12 Jahre, 25.04.2013)
Teilnehmer 2 - Schule	Gymnasium Fabritianum, Krefeld
Teilnehmer 3	**Linh Teresa Tenberken** (12 Jahre, 16.08.2013)
Teilnehmer 3 - Schule	Gymnasium Fabritianum, Krefeld
Erarbeitungsort	Gymnasium Fabritianum, Krefeld
Projektbetreuer	Mieke Grothues, Anne Kersting
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	120976
Standnummer	136
Finalisierte Version	Ja

Projektüberblick

Bei dem Projekt "das Vogelhaus" geht es um den Schutz von Blaumeisen vor Fressfeinden wie Eichhörnchen und Raubvögel. Dies wollen wir erreichen indem wir eine Tür vor das loch bauen wollen. Eine Huskylenskamera kann durch KI trainiert die Feinde erkennen. Dann sendet sie ein Signal an den Motor, welcher die Tür vor das Loch fallen lässt. Die Tür leibt vor dem Loch, bis der Fressfeind verschwunden ist. Dies wollen wir mit Calliope und Huskylens erreichen.So wollen wir die Eier und Küken der Blaumeisen schützen.

jugend forscht

Projekttitel	**Paw Wash**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht junior
Fachgebiet	Technik
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Benno Blondin** (12 Jahre, 23.09.2013)
Teilnehmer 1 - Schule	Gymnasium Fabritianum, Krefeld
Erarbeitungsort	Gymnasium Fabritianum, Krefeld
Projektbetreuer	Mieke Grothues
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	120221
Standnummer	137
Finalisierte Version	Ja

Projektüberblick

In meinem Projekt geht es darum, die Pfoten eines Hundes einfach und schnell zu reinigen. Deswegen habe ich einen Hundepfotenreiniger gebaut. Die Materialien die ich benutzt habe sind: ein Rohr, verschiedene angenehme Bürsten, und Schwämme. Das Rohr ist das äußere Gestell, die Bürsten sind dafür da, dass die Pfoten gründlich gereinigt werden.

jugend forscht

Projekttitel	**Smart Guard gegen Marder**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht junior
Fachgebiet	Technik
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Till Paulessen** (14 Jahre, 16.01.2012)
Teilnehmer 1 - Schule	Johannes-Kepler-Realschule, Viersen
Erarbeitungsort	Privat/zu Hause
Projektbetreuer	Hedwig Fastabend
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	120619
Standnummer	138
Finalisierte Version	Ja

Unterstützung bei

• Unterstützung bei Versuchsdurchführung

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Zuhause Minimale Unterstützung bei der Programmierung vom Vater - 2-3 Fragen zum Umgang mit C+ Programmierung. In der Schule ein paar Grundlagen Fragen zur Programmierung+ Lesen und Tipps bei der Langfassung Lehrer Herr Kreuer, Frau Fastabend
Dauer der Unterstützungsleistung	mehrfach
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	- Herr Kreuer - Schule - Frau Fastabend - Schule - Georg Pauleßen- Zuhause/ Vater
Funktion/ Beruf	Herr Kreuer- Lehrer Frau Fastabend- Lehrerin Georg Pauleßen- Ingenieur

Projektüberblick

Jeder kennt es - ein Marder kriecht im Winter ins schön warme Auto und frisst sich in die Kabel ein. Eine Bekannte von mir hatte einen toten Marder in der Motorhaube ihres Autos. Vermutlich war ein Kurzschluss die Todesursache. Ich bin auf dieses Projekt gekommen, weil ich den Kurzschluss und das Sterben des Tieres verhindern möchte. Ich will ein smartes System bauen, das Marder und Auto schützt. Das System wird mit einem Arduido und viele Sensoren gesteuert. Der Sensor scannt die Umgebung und prüft die Entfernung. Wenn der Bewegungsmelder ein Signal erhält, dann schießt das System mit Wasser. So wird der Marder verscheucht, er überlebt und das Auto bleibt unversehrt.